

## **eitle filme „2012 – das Jahr in dem die Welt unter geht“ Projektbeschreibung**

Wie (fast) jedes Jahr habe ich auch 2012 das Ziel, ein interessantes Filmprojekt umzusetzen. Nachdem im Vorjahr die Dokumentation „5 Jahre Reserlmarkt“ fertiggestellt wurde und das Format „Dokumentation“ sehr interessant für mich ist, habe ich ein aufwendigeres Projekt für dieses Kalenderjahr geplant: es wird jeden Tag gefilmt, und pro Monat wird 1 Film fertiggestellt.

Aber was wird gefilmt?

Vom Alltäglichen bis zum extra Inszeniertem, Dinge die nicht interessieren und Dinge die interessieren. Einige Beispiele:

- es werden Salzkristalle gezüchtet
- ein Rehbock kämpft gegen Pferde
- der Sonnenaufgang über dem Grillenhof
- das Neulengbacher Bahnviadukt
- Autoverkauf
- Bergen eines Autobusses
- Reparatur eines Spielautomaten
- Windrad der EVN außen, innen, unten und oben
- die KFG § 57 Überprüfung
- Flohmärkte
- alles was du hast, hat irgendwann dich
- Feuerlöscher Überprüfung
- das alte Hallenbad in Neulengbach

Was gerade versucht wird in den Film zu bekommen:

- Käseproduktion bei Schärddinger
- Raststation Großram vor und nach der Schließung

Was passiert mit dem fertigem Film?

Das Hauptziel – dadurch ist die Filmerei bei mir überhaupt entstanden – ist es meinen Kunden ein besonderes Weihnachtsgeschenk (also Werbung) zu übermitteln. Anfangs waren dies einfache Filme nach einem Drehbuch, derzeit sind es Dokumentationen. Der fertige Film wird auf DVD an alle Beteiligten übermittelt und den Kunden von „alles Eitle“ <http://www.eitle.at> zu Weihnachten geschenkt. Anmerkung: vom Film 2012 bekommt jeder Kunde nur 1 DVD – also einen Monat.

Die Restbestände der Auflage ist in der Eiltlen Spielhalle und im eitlen Internetgeschäft gegen einen Umkostenbeitrag zu erwerben.

Die älteren Filme sind auf der Webseite <http://filme.eitle.at> beschrieben.

Ich würde mich freuen, wenn Sie es mir ermöglichen auch Ihren Bereich in den Film aufzunehmen.

mfg Daniel Schmatz